Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 4 (1918)

Heft: 27

Artikel: Hilfskasse für Haftpflichtfälle

Autor: Elias, F. / Bucher, A.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-536388

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

halb diesen Sommer noch stattfinden, damit die nötigen Schritte zur Ansbahnung der geplanten Institutionen getan werden können. Unsere Lehrerschaft richtet daher die dringende Bitte an die zuständigen Organe, hierfür rechtzeitig die ersorderlichen Vorbereitungen zu treffen. Jede Verzögerung schadet unserer guten Sache in bedenklicher Weise.

Wir geben hier die Stimmung der interessierten Kreise im Kanton Luzern wieder. Es wäre der Schriftleitung sehr erwünscht zu vernehmen, wie man in andern Gebieten der katholischen Schweiz über diese Fragen denkt. J. T.

Silfskasse für Saftpflichtfälle.

Auf Anfang laufenden Jahres ist für die Einzelabonnenten der "Schweizerschule", die als Lehrpersonen tätig sind, eine Dilfskasse für Daftpflichtfälle errichtet worden. Neben einer regelmäßigen Speisung dieser Kasse durch Zuschüsse aus dem Abonnementsertrag ist von der provisorisch bestellten Haftpflichtkoms mission ein

Fond

angelegt worden, der die Leistungsfähigkeit der Hilfskasse heben und stärken soll. Die Sammlung wurde im Kanton Luzern begonnen, wo die Mitglieder der Kommission ihren nächstliegenden beruflichen Wirkungskreis haben. Bis heute liegen einige Ergebnisse aus zwei Ümtern vor, deren Sammlung aber noch nicht abgeschlossen ist. Die übrigen Ümter werden demnächst ihre Sammeltätigkeit ersössen.

Die Paftpflichtkommission gibt nun dem Bunsche Ausdruck, es möchte auch in andern Kantonen mit einer solchen Sammlung zugunsten der Pilskasse begonnen werden, damit unser Fond möglichst bald zu einer kräftigen Grundlage werde, die geeignet ist, unsere Lehrerschaft in Pastpflichtfällen vor Schaden zu schützen. Der Präsident der Kommission, Dr. Pros. Frz. Elias, Reußbühl (Luz.), ist gerne bereit, über die Organisation der Sammlung Ausschluß zu geben. — Die provisorischen Statuten der Pastpflichtkasse sinden unsere Leser in Kr. 1 (1918) der "Schweizer-Schule". Wir verweisen ausdrücklich darauf.

Weitere Wohlfahrtseinrichtungen zugunsten der Abonnenten der "Schw Sch." unterliegen gegenwärtig der Prüfung einer vorberatenden Kommission und sollen sobald als möglich unsern Freunden und Berufsgenossen zugänglich gemacht werden.

Bis 1. Juli sind durch unsere Sammelstellen folgende Gaben zugunsten des genannten Fonds eingegangen, die wir nur auf diesem Wege, aber dafür recht herzlich verdanken möchten. (Auf vielsachen Bunsch notieren wir die edlen Geber nur mit den Ansangsbuchstaben):

1. Bei A. Bucher, Begirtsinfp., Beggis:

Von Pfr. S. F. in H. 20 Fr., N.-A. J. B. in Sch. Fr. 20 = Fr. 40.— 2. Bei Prof. Frz. Clias, Reußbühl:

Bon A. E., R.=R. 5 Fr., F. M.=E. in Sch. Fr. 10 = Fr. 15.—

Sammlung von X. Jans, Sem. Turnlehrer, Higkirch:

Von Pfr. F. B. in H. Fr. 20, S.=D. L. R. Fr. 20, Dr. J. M. in H. Fr. 20, J. B., G.=R. in H. Fr. 20, Fr. Bh. Sch.-M in H. Fr. 20, J. Sch., G.=K. in H. Fr. 20, Fr. Ph. Sch.-M in H. Fr. 20, J. Sch., G.=Sch. in G. Fr. 20, F. M., N.-R. Fr. 10, J. M., R.-R. Fr. 10, M. J., M. in H. Fr. 7, Fr. M.-M. Fr. 7, ferner je Fr. 5 von Fr. M.-W., Fr. A. Bl., A.-R. F. W., J. W.-M., J. W., Ged. P. in A., J. B., Dir. in H., A. B. jun, F. Sch.-M., E. J. E., F. M.-Sp., Prof. H. Sp., X. R.-R. in G., J. R.-H. in G., J. R.-H. in G., J. R.-H. in G., R. F., Ged.-

A. in G., Ungenannt Fr. 1 = Fr. 225.— Fr. 240.—

3. Bei Prof. J. Trogler, Lugern:

Von Ungenannt Fr. 50.-, Pfr. A. M, E.-R. Fr. 20,

3. E., D. S. Fr. 20, Dr. F. B., St. R., Fr. 20 = Fr. 110.—

Sammlung von Frl. Emilie Schnyder, Lehrerin,

Luzern:

Bon Frl. A. Fr. 50, Fr. Dir. P. H. Jr. 30, Dr. J. S.,

R.=R. Fr. 20, Fr. Sch.=W. Fr. 20, Fr. Sch. v. W. Fr. 5 = Fr. 125.—

Sammlung von Frl. Johanna Stockert, Lehrerin, Luzern:

Von 5 Ungenannt je Fr. 5.-

= Fr. 25.— Fr. 260.— Total Fr. 540.—

Allen freundlichen Gebern nochmals ein herzliches Vergelt's Gott! Luzern, 1. Juli 1918.

Für die Saftpflichtkommission:

Der Präsident:

Der Aktuar:

sig. Frz. Elias.

sig. A. Bucher.

Jahresbericht 1917 des st. gall. Erziehungs= departementes.

(: Korrespondeng.)

In gewohnter Art unterbreitet das Erziehungsdepartement seinen umfangreichen Jahresbericht pro 1917 der Öffentlichkeit. Es sei mir gestattet, in aller Kürze auf einige Punkte desselben einzugehen. Vor allem ist zu erwähnen, daß der Krieg mit seinen Folgeerscheinungen sich im Schulwesen nicht wenig fühlbar machte. Primar- und Sekundarschule, Seminar und Kantonsschule, alle klagen unisono über die viele ausgefallene Schulzeit und die Verwesereien, die durch die häusige Einberufung der Lehrer in die Dienste des Vaterlandes verursacht wurden. Eine ungenügende Kohlenzususch und die dadurch bedingte Kohlenknappheit hatte